Senate
Magazin für eine weltweite, Ökosoziale Marktwirtschaft
Wien, im September 2023, Nr: 2 - Erscheinungsweise: 3x/Jahr, Seite: 53
Druckauflage: 5 000, Darstellung: 83,8%, Größe: 623cm², easyAPQ: _
Auftr.: 13533, Clip: 15495785, SB: AfB

Migration und Inklusion als Chance für den Arbeitsmarkt

Der heimischen Wirtschaft fehlt es branchenübergreifend an qualifiziertem Personal. Auf der anderen Seite lassen wir wertvolle Potenziale am Arbeitsmarkt (noch) liegen.

Senatorin Monika Schmied

15 Prozent der österreichischen Bevölkerung leben mit einer Behinderung, die meisten davon sind ohne Beschäftigung. Unsere tiefe Überzeugung nach mittlerweile mehr als 12jähriger Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Menschen mit Beeinträchtigung ist, dass diese als „Hidden Specialists" mit ihren ganz spezifischen Stärken einen sehr wertvollen Beitrag zum wirtschaftlichen Erfolg leisten können.

Wenn wir von Behinderung sprechen, haben viele sofort das Bild eines Rollstuhlfahrers, also eines körperlich behinderten Menschen vor Augen. Wir beschäftigen aber auch psychisch kranke oder sozial behinderte Menschen. Dazu zählen u.a. auch junge Mitarbeiter – oft mit Migrationshintergrund - die mit 25 Jahren noch nie die Chance auf einen Arbeitsplatz hatten und bei uns erstmals Dinge wie Pünktlichkeit, Disziplin und Verlässlichkeit lernen.

Die Kernfrage für eine erfolgreiche Inklusion ist, wie Menschen mit Beeinträchtigung bestmöglich in den Arbeitsprozess und in die Arbeitsabläufe

eingebunden werden können und welches Arbeitsumfeld und welche Rahmenbedingungen vom Unternehmen zu schaffen sind, sodass sie genau ihre spezifischen Stärken entsprechend auch entfalten können.

Und dieses Arbeitsumfeld bedeutet bei uns beispielsweise die einzelnen Tätigkeiten, wie die Datenlöschung oder die Zerlegung und Prüfung von Geräten, sowie die Reparatur und Wieder-Aufbereitung in möglichst kleine überschaubare, standardisierte Prozesse und Aufgaben zu organisieren, damit diese auch einfach zu bewältigen sind. All unsere Arbeitsprozesse sind barrierefrei und so ausgelegt, dass sie auch von beeinträchtigten Menschen mit hoher Qualität ausgeführt werden können.

Bei uns arbeiten Menschen mit Behinderung in allen Bereichen, von der Logistik und Technik, über die Verwaltung, bis hin zu Lager, Verkauf, Beratung und Entwicklung. Sie sind dankbar für ihre Tätigkeit, denn sie übernehmen bei uns auch wirklich wertvolle Aufgaben im Kerngeschäft der IT-Dienstleistung. Sie haben klar definierte Kompetenzbereiche, treffen Entscheidungen und sind in den Teams als vollwertige Mitarbeiter integriert.

fokussiert sich auf die Vernetzung zukunftsorientierter, auf Nachhaltigkeit ausgerichteter Unternehmen und Organisationen. Bei AfB Österreich verantwortet sie den gesamten CSR-/Marketing-/Public Affairs-Bereich und ist Schnittstelle zu relevanten Netzwerk-Partnern.

www.afb-group.at

***Die AfB gGmbH** ist ein Inklusionsunternehmen und verbindet professionelle IT-Dienstleistungen mit sozialem und ökologischem Mehrwert. Das gemeinnützige Unternehmen ist darauf spezialisiert, ausgemusterte Business-IT von Unternehmen zu übernehmen und nach zertifizierter Datenlöschung die Geräte für die Wiederverwendung aufzubereiten. Damit erweitert sie den Produktlebenszyklus von gebrauchter Hardware, schont natürliche Ressourcen und reduziert CO2-Emissionen. Durch die Wiederaufbereitung und den Verkauf gebrauchter IT- und Mobilgeräte schafft sie wertvolle Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung.*

Fotocredit: AfB gGmbH

Zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG.
Anfragen zum Inhalt und zu Nutzungsrechten an das Medium (Fon: 01/5053548, @: office@senat-oesterreich.at).